



Das Linux-Systemhaus

[Linux] [Software] [Unternehmen]

in-put LinuxNews 07/2011

Vorbemerkung:

Sie erhalten hiermit die siebte Ausgabe der "in-put LinuxNews". Mit diesem monatlich erscheinenden Newsletter wollen wir Sie über Neuigkeiten rund um Linux, sowie über neue und hilfreiche Programme informieren. Desweiteren stellen wir in jeder Ausgabe ein Tool aus der Linux-Werkzeugkiste vor, das dem Linux-Anwender das Leben erleichtern wird.

Für Fragen und Kommentare freuen wir uns über Ihr Feedback an die Adresse feedback@in-put.de

Neuigkeiten:

1. AusweisApp für Linux ist da [\[Weitere Informationen\]](#)
2. Google schaltet die Linux-Suche ab [\[Weitere Informationen\]](#)
3. Groupware Zarafa 7.0 mit vielen Neuerungen [\[Weitere Informationen\]](#)
4. in-put ist zertifizierter Zarafa Partner [\[Weitere Informationen\]](#)
5. in-put ist snom Vertriebs-Partner [\[Weitere Informationen\]](#)

Der Griff in die Linux-Werkzeugkiste: ssh & scp

ssh und scp sollten schon seit einigen Jahren telnet und rcp abgelöst haben und wer kein Freund der Kommandozeile ist, dem stehen unter Windows mit **Putty** und **WinSCP** auch graphische Clients zur Verfügung.

Wie sieht es aber aus, wenn man in der Nacht mittels scp Backups zwischen zwei Rechnern verschieben möchte, aber morgen um 3:00 Uhr kein Passwort eingeben kann?

In diesem Fall stellen wir auf beiden Linux-Systemen sicher, dass der Unterordner `/root/.ssh` existiert. Der Einfachheit halber gehen wir davon aus, dass wir uns auch auf dem Zielsystem als root anmelden wollen. Dann geben wir auf dem System, von dem aus wir Dateien kopieren wollen, den folgenden Befehl ein:

```
ssh-keygen -t dsa -b 1024 -N "
```

Dieser Befehl legt im Verzeichnis `/root/.ssh` die beiden Dateien `id_dsa` und `id_dsa.pub` ab. Dabei handelt es sich um den privaten und den öffentlichen Schlüssel für den Benutzer root. Die Schlüssellänge beträgt 1024 Bit und der Schlüssel wird durch keine Passphrase geschützt.

Den öffentlichen Schlüssel kopieren wir nun auf das Zielsystem:

```
scp /root/.ssh/id_dsa.pub backupserver:/root/.ssh/authorized_keys
```

Für diesen Kopiervorgang muss man letztmalig das Passwort eingeben, bei allen weiteren Anmeldungen per ssh oder scp vertraut der Backupserver der Schlüsseldatei.

Der Name der Zieldatei ist in der Datei `/etc/ssh/sshd_config` festgelegt.

Muss man mehrere Schlüssel auf dem Backupserver ablegen, so speichert man sie zunächst unter einem temporären Namen und hängt sie anschließend an den "Schlüsselbund" an:

```
scp /root/.ssh/id_dsa.pub backupserver:/root/.ssh/id_dsa.pub.server2 ssh backupserver cd /root/.ssh  
cat id_dsa.pub.servers >> authorized_keys
```

Weitere Informationen zu `ssh` und `scp` findet man in den man pages (*man ssh*, *man scp*) oder schicken Sie uns eine Email an feedback@in-put.de

Programm des Monats: Groupware-Server Zarafa

Heutzutage zählt die E-Mail-Kommunikation zu den kritischen Anwendungen in einem Unternehmen. Zarafa kombiniert die Usability von Outlook mit der Stabilität und Flexibilität eines Linux Servers. Zusätzlich zum Outlook, welches nativ unterstützt wird, können die Benutzer den WebAccess im Outlook "Look & Feel", ActiveSync-kompatible Mobiltelefone und Blackberry Geräte über den Blackberry Enterprise Server nutzen. Hier eine Beschreibung der Hauptfunktionen von Zarafa:

- **E-Mail:** Sie können nicht nur direkt auf Ihre privaten E-Mails zugreifen, sondern können Ihren Posteingang über ein modernes Rechtesystem auch für Ihre Kollegen freigeben. Gruppenpostfächer und Öffentliche Ordner z.B. können genutzt werden für E-Mails an bestimmte Gruppen und durch serverseitige Regeln können Sie automatisch Ihre E-Mails sortieren.
- **Kalender:** Teilen Sie Ihren Kalender, planen Sie Meetings mit Ihren Kollegen inkl. Frei/Gebucht Informationen, senden Sie Termineinladungen oder buchen Sie Ressourcen, egal ob per Outlook oder dem Zarafa Webaccess. Mittels des CalDAV Gateway können Sie sogar Ihren Kalender mit anderen Programmen synchronisieren.
- **Kontakte:** Alle internen Zarafa Nutzer und Gruppen sind über ein globales Adressbuch zugänglich. Natürlich können Sie Ihre persönlichen Kontakte und Verteiler selber verwalten, selbst zentral verwaltete Kontaktordner sind möglich.
- **Aufgaben:** Sie können eigene Aufgabenlisten erstellen oder Aufgaben mit Ihren Kollegen teilen, um effektiver zu arbeiten.

Weitere Informationen zu erhalten Sie unter <http://zarafa.in-put.de/>

Aktuelle Schulungstermine:

25. - 28. Juli 2011 **Linux-Systemadministration**
08. - 10. August 2011 **OpenLDAP-Server**
09. - 11. August 2011 **Samba-Server**
24. - 26. August 2011 **Nagios: Linux-Systemmonitoring**
07. - 08. September 2011 **VPN mit Linux - OpenSWAN/StrongSwan**
12. - 16. September 2011 **Programmieren mit PHP**

Weitere Informationen und Termine unter <http://www.in-put.de/linux/schulungen.html>

Schlussatz:

Sie erhalten unseren Newsletter, weil es in der Vergangenheit oder aktuell einen Kontakt oder Geschäftsvorgang zwischen Ihnen und der in-put GbR gab oder gibt. Sollten Sie an unseren Dienstleistungen und Produkten generell nicht mehr interessiert sein, so bedauern wir dies.

Bitte klicken Sie auf den unten angegebenen Link, um sich von unserem Newsletter abzumelden.

in-put powered by Linux since 1996

in-put GbR · Moltkestrasse 49 · D -76133 Karlsruhe
Tel./Fax: +49 (0) 7 21 / 6 80 32 88 -0 / -3
Kontakt-Formular Email: kontakt@in-put.de